Objekt:	Köln: Wilhelm von Gennep
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Spätmittelalter
Inventarnummer:	18204360

Beschreibung

Viertelflorene sind eine Spezialität des Kölner Erzbischofs Wilhelm von Gennep und kommen sonst in Deutschland nicht vor.
Vorderseite: Lilie.
Rückseite: Stehender Johannes der Täufer.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 0.82 g; Durchmesser: 14 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1357-1362
	wer	
	wo	Köln-Riehl
Beauftragt	wann	
	wer	Wilhelm von Gennep (-1362)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Hermann Grote (Numismatiker) (1802-1895)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- 1/4 Floren
- Geistlicher Fürst
- Gold
- Heiliger
- Mittelalter
- Münze
- Pflanze
- Spätmittelalter

Literatur

- A. Noss, Die Münzen der Erzbischöfe von Cöln 1306-1547 (1913) Nr. 112.
- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) 789.
- G. Felke, Die Goldprägungen der Rheinischen Kurfürsten 1346-1478 (1989) Nr. 65.
- U. Klein, Die deutsche Goldguldenprägung nach Florentiner Vorbild und der Florinus Mildenbergensis (mit einem Katalog der deutschen Florene), NNB 2004, 341-363 Nr. 8..